

GLIEDERUNGEN ZUM KRISTALLISATIONSSTUDIUM ERSTES UND ZWEITES BUCH DER CHRONIK UND DIE BÜCHER ESRA, NEHEMIA UND ESTHER

SCHLÜSSELSÄTZE

Die innere und tiefe Bedeutung der zwölf Geschichtsbücher im Alten Testament (Josua, Richter, Ruth, 1. und 2. Samuel, 1. und 2. Könige, 1. und 2. Chronik, Esra, Nehemia und Esther) ist die Offenbarung, dass das Vorgehen Gottes in der Geschichte des Menschen den Weg bereitet, dass Gott Seine ewige Ökonomie ausführen kann, indem Er Mensch wurde, damit der Mensch zu Gott werden kann im Leben und in der Natur (aber nicht in der Gottheit), damit die Gemeinde als der organische Leib Christi hervorgebracht und aufgebaut wird, um für Seinen höchsten und letzten Ausdruck das Neue Jerusalem zu vollenden.

Esra setzte des Volk Israel mit den himmlischen Wahrheiten neu zusammen; in der Wiedererlangung des Herrn brauchen wir Esras, priesterliche Lehrer, die mit Gott in Kontakt treten, die mit Gott durchsättigt sind, die mit Gott eins sind, die mit Gott erfüllt sind und die das Wort Gottes gut kennen; diese Art von Person ist qualifiziert, in der Wiedererlangung ein Lehrer zu sein.

Wir müssen durch Christus leben und Christus ausleben, und so Christus groß machen, damit wir die Gemeinde als den Ausdruck Gottes aufbauen können; um Gott zum Ausdruck zu bringen, müssen wir täglich durch die Waschung mit dem Wasser im Wort geheiligt und erneuert werden, um Christus, unserem Bräutigam, als Seine reine, herrliche, Gott zum Ausdruck bringende Braut dargestellt zu werden

Für den Aufbau der Gemeinde als Leib Christi bedarf es der geistlichen Kriegsführung, die nach vier Prinzipien ausgeführt wird: keine fleischlichen Waffen verwenden, die Position der Auffahrt halten, geistliche Waffen einsetzen, die mächtig sind, um die Bollwerke des Feindes niederzureißen, und verstehen, dass Gebet Kriegsführung ist und im himmlischen Bereich und vom Thron Gottes aus kämpfende Gebet sprechen.

Botschaft eins

**Gottes Vorgehen in der Geschichte des Menschen
zur Ausführung Seiner ewigen Ökonomie**

Bibelverse: Sach. 1:3, 2:1–6, 9, 12–13, 15; 6:12–13;
10:1, 3, 8, 12; 11:7; 12:1, 10; 14:5, 9

I. Die innere und tiefe Bedeutung der zwölf Geschichtsbücher im Alten Testament (Josua, Richter, Ruth, 1. und 2. Samuel, 1. und 2. Könige, 1. und 2. Chronik, Esra, Nehemia und Esther) ist die Offenbarung, dass das Vorgehen Gottes in der Geschichte des Menschen den Weg bereitet, dass Gott Seine ewige Ökonomie ausführen kann, indem Er Mensch wurde, damit der Mensch zu Gott werden kann im Leben und in der Natur (aber nicht in der Gottheit), damit die Gemeinde als der organische Leib Christi hervorgebracht und aufgebaut wird, um für Seinen höchsten und letzten Ausdruck das Neue Jerusalem zu vollenden:

- A. Wir müssen die zwölf Geschichtsbücher im Alten Testament mit Gottes ewiger Ökonomie verbinden; die Bibel berichtet uns eigentlich nur eines – die ewige Ökonomie Gottes, die auf Seinem Wohlgefallen, dem Verlangen Seines Herzens, beruht (Eph. 1:4–5, 9–10; 1.Tim. 1:3–4; 6:3); diese zwölf Geschichtsbücher wurden in der göttlichen Offenbarung zu unserer Ermahnung und Erleuchtung geschrieben (1.Kor. 10:11).
- B. Die Ausführung von Gottes ewiger Ökonomie (mit Seiner gerichtlichen Erlösung als der Vorgehensweise und Seiner organischen Errettung als dem Ziel), um uns als Seine Braut vorzubereiten, um Ihn zurückzubringen, ist der einzige Weg, um die Probleme der heutigen Weltsituation zu lösen; das ist der Herzenswunsch Gottes und Er wird ihn vollbringen – Röm. 5:10, 17, 21; 1.Thess. 5:23–24; Phil. 1:3–6.
- C. Das zweite Kommen des Herrn wird alle Probleme der Welt lösen, wie z.B. Ungerechtigkeit (Jes. 11:4), Krieg (2:4), Krankheit (Offb. 22:2; Hes. 47:12), Hungersnot (Jes. 35:1, 6), Bildung (2:2–5; 4:2–6; 11:9; Hab. 2:14; Hebr. 8:11; Ps. 2:6, 12), sündige Einrichtungen (Mt. 13:41–43), das Leiden der ganzen Schöpfung (Röm. 8:21–22; Jes. 11:6, 9) und irdische Regierungen (Offb. 11:15; Dan. 2:34–35, 44–45).

II. Das Buch Sacharja offenbart, dass der entscheidende Punkt und der hauptsächliche Inhalt von Gottes Vorgehen in der Geschichte des Menschen die beiden Kommen Christi sind für das Zeugnis Jesu, den Bau Gottes:

- A. Sacharja 9 bis 11 handelt vom ersten Kommen Christi in Niedrigkeit, das demütig und vertraut war:

Botschaft eins (Fortsetzung)

1. Christus kam auf eine gerechte Weise mit Errettung für Gottes Volk als ein König, aber als ein König in Niedrigkeit, ein gedemütigter König, der nicht auf einem Prachtross ritt, sondern auf einem Esel, sogar auf einem Eselsfohlen; das wurde erfüllt, als Jesus Christus zum letzten Mal nach Jerusalem kam – Sach. 9:9; Mt. 21:5–10.
 2. Christus wurde verachtet, angegriffen, abgelehnt und von einem Seiner Jünger für dreißig Silberstücke, dem Preis für einen Sklaven, verkauft (Sach. 11:8, 12–13; 2.Mose 21:32); was hier prophezeit wird, wurde in den Evangelien erfüllt (Mt. 26:14–15; 27:3–10).
 3. Christus, der Gefährte Jehovahs, kam als der von Gott gesandte Hirte zu den Kindern Israel; als Mensch war Christus sowohl ein Verwandter der Kinder Israel als auch ein Gefährte Jehovahs; Er als der Hirte wurde geschlagen und Seine Jünger als die Schafe wurden zerstreut – Sach. 13:6–7; Joh. 10:11; Mt. 9:36; 26:31; Joh. 16:32–33.
 4. Christus wurde im Haus Israel am Kreuz verwundet, aber Er sagte: „So wurde ich geschlagen im Haus derer, die mich lieben“; die Kinder Israel töteten Christus, aber in diesem süßen Wort bezeichnet Christus ihr Tun als Wunden von denen, die Ihn lieben – Sach. 13:6–7; 12:10; Offb. 1:7; Ps. 22:16.
 5. Die Seite Christi wurde durchbohrt und Er wurde zu einer geöffneten Quelle als Mittel gegen Sünde und Unreinheit – Sach. 12:10; 13:1; Joh. 19:34, 37; Mt. 26:28.
- B. Sacharja 12 bis 14 handelt vom siegreichen zweiten Kommen Christi, das mit Vollmacht und Autorität erfolgen wird:
1. Christus wird ein zweites Mal kommen, begleitet von Seinen Heiligen, den Überwindern – Sach. 14:5; Joel 3:11; Jud. 14.
 2. Seine Füße werden auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem im Osten liegt – Sach. 14:4; Apg. 1:9–12.
 3. Er wird für die Kinder Israel, Sein auserwähltes Volk, gegen die Nationen kämpfen, die sie belagern, und wird sie vor der Zerstörung retten – Sach. 14:2–3, 12–15; 12:1–9.
 4. Zu jener Zeit wird das ganze Haus Israel auf Ihn blicken, den sie durchbohrt haben, und über Ihn wehklagen; so wird Israel gerettet werden – V. 10–14; Röm. 11:26.
 5. Danach wird Er der König sein, um über die Nationen zu regieren und zu herrschen; alle Leute werden Jahr für Jahr nach Jerusalem hinaufziehen, um Ihn anzubeten, und alle werden zu Ihm hin geheiligt werden – Sach. 9:10; 14:16–21.

Botschaft eins (Fortsetzung)

6. „Und Jehovah wird König sein über die ganze Erde; an jenem Tag wird Jehovah der eine Gott sein und Sein Name der eine Name“ – V. 9; Ps. 72:8; Offb. 11:15.

III. Der allumfassende Christus ist die Geschichte des Vorangehens Gottes in der Geschichte des Menschen, um den Bau Gottes für die Offenbarwerdung Gottes zu gewinnen – Sach. 4:9; 6:12–15; Mt. 16:18; Joh. 1:1, 14; 1.Kor. 15:45b; Offb. 4:5; 5:6; 21:2:

- A. Während Christus geschickt daran arbeitet, die Weltsituation in der menschlichen Geschichte souverän zu kontrollieren, wirkt Er Sich in der göttlichen Geschichte geschickt in uns ein, um uns zum Meisterstück Seines Werkes, zum Gedicht Gottes, zu einer neuen Erfindung Gottes, zu machen, welche Seine unendliche Weisheit und Seinen göttlichen Plan zum Ausdruck bringt – Apg. 5:31; Eph. 2:10.
- B. Christus in Seiner Menschlichkeit ist der Engel Jehovahs, Jehovah Selbst als der Dreieine Gott, der mit dem Volk Gottes in dessen Erniedrigung an der niedrigsten Stelle des Tales steht, um Sich um sie zu kümmern, für sie einzustehen und sie schnell aus der babylonischen Gefangenschaft herauszubringen – Sach. 1:7–17; 2.Mose 3:2, 4–6, 13–15; Jes. 63:9; 5.Mose 33:27.
- C. Christus ist der letzte Handwerker, den Gott benutzte, um die vier Hörner zu zerbrechen; die vier Hörner sind die vier Königreiche mit ihren Königen – Babylon, Medo-Persien, Griechenland und das Römische Reich – die auch durch das große Standbild eines Menschen mit vier Abschnitten in Daniel 2:31–33, durch die vier Stadien der Heuschrecken in Joel 1:4 und die vier Tiere in Daniel 7:3–8 dargestellt werden, die dem auserwählten Volk Gottes Schaden zugefügt und es zerstört haben – Sach. 2:1–4:
1. Die vier Handwerker sind die Kunstfertigkeit, die Gott benutzt hat, um diese Königreiche mit ihren Königen zu zerstören; jedes der ersten drei Königreiche (Babylon, Medo-Persien und Griechenland) wurde auf geschickte Weise von dem ihm folgenden Königreich übernommen – Dan. 5; 8:3–7.
 2. Der vierte Handwerker wird Christus als der Stein sein, der ohne Zutun von Menschenhand losbrach und der das wiederhergestellte Römische Reich zermalmen wird und dadurch das große Standbild eines Menschen als die Gesamtheit der menschlichen Regierung bei Seinem Kommen zermalmen wird – 2:31–35.
 3. Dieser Stein bezeichnet nicht nur den individuellen Christus,

Botschaft eins (Fortsetzung)

sondern auch den korporativen Christus, Christus mit Seinen „Starken“ – Joel 4:11.

- D. Der korporative Christus, Christus mit Seiner überwindenden Braut, wird wie ein Stein kommen, um die Gesamtheit der menschlichen Regierung zu zermalmen und das Königreich Gottes herbeizuführen – Dan. 2:34–35; Joel 4:11; Offb. 19:11–21; vgl. 1.Mose 1:26.
 - E. Daniel 2 spricht davon, dass Christus als ein Stein kommt, der ohne Zutun von Menschenhand losbricht, und Offenbarung 19 spricht davon, dass Christus mit Seiner Braut als Seinem Heer kommt.
- IV. Epheser 5 und 6 offenbaren, dass die Gemeinde sowohl die Braut als auch der Krieger ist; in Offenbarung 19 sehen wir ebenso diese beiden Aspekte der Gemeinde – Eph. 5:25–27; 6:10–20; Offb. 19:7–9, 11, 14:**
- A. Um in der göttlichen Geschichte, dem Vorgehen Gottes in der Geschichte des Menschen, die Braut zu sein, brauchen wir das verschönernde Wort Gottes, und um in der göttlichen Geschichte, dem Vorgehen Gottes in der Geschichte des Menschen, der Krieger zu sein, brauchen wir das tötende Wort Gottes – Eph. 5:26; 6:17–18; vgl. 2.Tim. 3:16.
 - B. Am Tag Seiner Hochzeit wird Christus Seine Braut, die Überwinder, heiraten, die seit Jahren den Kampf gegen den Feind Gottes geführt haben – vgl. Dan. 7:25; 6:10; Eph. 6:12.
 - C. Bevor Christus auf die Erde herabkommt, um mit dem Antichristen und der gesamten menschlichen Regierung abzurechnen, wird Er Hochzeit feiern, bei der Er Seine Überwinder mit Sich Selbst zu einer Einheit vereint – Offb. 19:7–9.
 - D. So heiratet Christus als der Geist, der verarbeitete und vollendete Dreieine Gott, die Gemeinde als die Braut, den verarbeiteten und umgewandelten dreiteiligen Menschen – 22:17a.
 - E. Nach Seiner Hochzeit wird Er mit Seiner seit kurzem verheirateten Braut kommen, um den Antichristen zu zerstören, der mit seinem Heer direkt gegen Gott kämpfen wird – 19:11, 14:
 - 1. Der Herr Jesus, das Wort Gottes, wird den Antichristen, den Menschen der Gesetzlosigkeit, durch den Hauch Seines Mundes töten, und den Antichristen durch das Sichtbarwerden Seines Kommens zunichtemachen – V. 11–15; 2.Thess. 2:2–8.
 - 2. Aus dem Mund Christi kommt ein scharfes Schwert hervor, damit Er die Nationen damit niederschlage – Offb. 19:15; 1:16; 2:12, 16.

Botschaft eins (Fortsetzung)

F. Nachdem Gott die menschliche Regierung zermalmt hat, wird Er das ganze Universum aufgeräumt haben; dann wird der korporative Christus, Christus mit Seinen Überwindern, zu einem großen Berg werden, der die ganze Erde erfüllt und die ganze Erde zum Königreich Gottes macht – Dan. 2:35, 44; 7:22, 27; Offb. 11:15.

V. Das Vorgehen Gottes in der Geschichte des Menschen für die Ausführung Seiner ewigen Ökonomie wird dadurch erfüllt, dass wir unseren Geist üben, um Christus als den siebenfach verstärkten Geist zu erfahren und zu genießen – 1:10; 4:2; 17:3; 21:10; 4:5; 5:6; Sach. 3:9; 4:10:

- A. In Sacharja 1:3 steht: „Kehrt um zu mir!, spricht Jehovah der Heerscharen, und Ich werde zu euch umkehren, spricht Jehovah der Heerscharen“; wir müssen unseren Geist üben, um mit unserem ganzen Herzen zum Herrn umzukehren; damit wird der Grundsatz aufgestellt, dass wir zuerst zum Herrn umkehren müssen, und dann wird der Herr zu uns umkehren – Jer. 24:7; Hos. 6:1–3; 14:1–5; Joel 2:13; Lk. 15:17–24.
- B. In Sacharja 12:1 steht: „Die Last des Wortes Jehovahs über Israel: Es spricht Jehovah, der die Himmel ausspannt und die Erde gründet und den Geist des Menschen in seinem Innern bildet“:
1. In Seiner Schöpfung hat Gott drei entscheidende, gleich wichtige Dinge geschaffen: die Himmel, die Erde und den Geist des Menschen.
 2. Die Himmel sind für die Erde, die Erde ist für den Menschen, und der Mensch wurde von Gott mit einem Geist geschaffen, damit er mit Gott Kontakt aufnehmen, Gott empfangen, Gott anbeten, Gott leben, Gottes Absicht für Gott erfüllen und mit Gott eins sein kann – V. 1.
 3. Die zentrale Regierung und der wichtigste Teil des Menschen sollte sein Geist sein; ein Mensch, der von seinem Geist beherrscht und gelenkt wird, ist ein geistlicher Mensch – 1.Kor. 2:14–15; 3:1; 14:32; Joh. 3:6; Eph. 3:16; 1.Petr. 3:4; Dan. 6:3, 10.
 4. Sacharja fordert uns auf, unserem menschlichen Geist volle Aufmerksamkeit zu schenken, damit wir den in diesem Buch offenbarten Christus empfangen und alles, was darin über Ihn offenbart wird, verstehen können – 1.Mose 2:7; Joh. 4:24; Phil. 4:23.
- C. Wir müssen Christus als den siebenfach verstärkten Geist in den folgenden Aspekten genießen:

Botschaft eins (Fortsetzung)

1. Christus ist ein Mann mit einer Messschnur in Seiner Hand, der Gottes Volk misst, um es für Sein Königreich zu testen, zu richten, zu erforschen und in Besitz zu nehmen – Sach. 2:5–6; Hes. 40:3; 47:1–5; Ps. 139:23–24.
2. „Ich, spricht Jehovah, werde ihm ringsum eine feurige Mauer sein und werde zur Herrlichkeit sein in seiner Mitte“ – Sach. 2:9:
 - a. Dass die Mauer der Stadt Jerusalem und die Herrlichkeit in ihrem Innern Jehovah Selbst sein wird, weist darauf hin, dass Jehovah als Christus der Schutz Jerusalems an ihrem Umfang und ihre Herrlichkeit in ihrer Mitte sein wird; das zeigt die Zentralität und Universalität Christi in der Ökonomie Gottes.
 - b. Heute ist Christus die Herrlichkeit in der Mitte der Gemeinde, und Er ist auch das Feuer, das um die Gemeinde herum zu ihrem Schutz brennt; im Neuen Jerusalem wird der Dreieine Gott in Christus die Herrlichkeit in seiner Mitte sein (Offb. 21:23; 22:1, 5), und diese Herrlichkeit wird durch die durchsichtige Mauer der Stadt scheinen, um ihr ein Schutz aus Feuer zu sein (21:11, 18a, 24).
3. Christus ist der Gesandte Jehovahs der Heerscharen und auch der Sender, Jehovah der Heerscharen, um Sich um Sein Volk zu kümmern, das Ihm sehr kostbar ist; wer es antastet, tastet Seinen Augapfel an – Sach. 2:12–13, 11; vgl. Joh. 14:26; 15:26.
4. Christus kam als ein Hirte, der die Herde mit zwei Stäben weidet: der eine heißt „Gunst“ (Gnade) und der andere heißt „Verbindung“; die Gnade dient dazu, dass wir mit Gott vermengt werden und das Verbinden dient dazu, dass wir zu einer Einheit verbunden werden – Sach. 11:7; 2:1–2, 5, 8–9, 11; Joh. 21:15–17:
 - a. Während der Herr uns so wohlgesonnen ist, sollten wir Ihn bitten, uns noch mehr Gunst, mehr Gnade, mehr „Regen“ zu schicken – Sach. 10:1; 12:10; Hes. 34:26.
 - b. Nachdem der Herr als Hirte es besucht hat, wird jedes schwache Schaf im Volk Gottes zu einem Prachtross – Sach. 10:3; vgl. 9:13, 16; Dan. 11:32b.
 - c. Oft pfeift uns der Herr in der Zeit der Morgenerweckung herbei, indem Er uns ruft und zu Sich sammelt; das Pfeifen des Herrn ist nicht schrill, sondern mild und sanft, ähnlich wie der Gesang eines Vogels – Sach. 10:8.

Botschaft eins (Fortsetzung)

d. Der Herr macht uns stark in Sich Selbst, damit wir in Seinem Namen wandeln können – V. 12; Kol. 3:17.

VI. Beim Vorgehen Gottes als der göttlichen Geschichte in der menschlichen Geschichte gibt es die neue Schöpfung – den neuen Menschen mit einem neuen Herzen, einem neuen Geist, einem neuen Leben, einer neuen Natur, einer neuen Geschichte und einer neuen Vollendung; wir preisen den Herrn, dass wir in der göttlichen Geschichte sind und die geheimnisvollen, göttlichen Dinge für unsere organische Errettung erfahren und genießen können, damit wir uns bereit machen, um zu Seiner überwindenden Braut zu werden, die Ihn zurückbringt – *Liederbuch* Nr. 11; Röm. 5:10, 17–18, 21; 6:4; Hes. 36:26; 2.Kor. 3:16–18; Mt. 5:8; Tit. 3:5; Eph. 5:26–27; 6:17–18; Offb. 19:7; Mt. 24:44; 25:10.